

Stefan Huster

Notizen:

**Gleichheit durch Gleichgültigkeit?
Die ethische Neutralität des Staates
und die Regulierung der modernen
Medizin**

Die öffentliche Diskussion über die Zulässigkeit des Einsatzes medizinischer Verfahren ist häufig von heftigen religiös-weltanschaulichen Kontroversen geprägt. Dies wirft für das Verfassungsrecht die Frage auf, ob sich das staatliche Recht eine der kontroversen Positionen zu eigen machen darf oder sich insoweit neutral verhalten muss. Allerdings sind weder Geltung noch Gehalt eines derartigen Neutralitätsgebotes geklärt. Zudem stellt sich in diesem Zusammenhang das grundsätzliche Problem, wie das Verhältnis des staatlichen Rechts zu den moralischen Überzeugungen der Bürger in pluralistischen Gesellschaften zu konstruieren ist.

Zur Person:

Stefan Huster hat Rechtswissenschaft und Philosophie studiert und ist Professor für Öffentliches Recht und Sozialrecht an der Juristischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum.